

Projektname / -thema

Machbarkeitsstudie für Lichtkunstwerk

Projektträger

LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg
(AktivRegion) e. V.

Projektbeginn2012

Bruttoinvestition.....3.611,65 €

Förderung:

Aus: Grundbudget 751,16 €

Aus: Landesmitteln 614,59 €

Handlungsfeld(er)

- Tourismus
- Lebensqualität / Umweltschutz
- Energie / Klimaschutz
- Wegebau



Projektbeschreibung

Die Eisenbahnhochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal (NOK) bei Rendsburg ist das bekannteste Bauwerk, das nach der Eröffnung des NOK entstanden ist. Sie wurde zwischen 1911 und 1913 erbaut und überspannt den Kanal in 42 m Höhe. Die Brücke ist zu einem Wahrzeichen des Kanals, der Stadt Rendsburg und der gesamten Region geworden.

Unterhalb der Brücke verbindet eine Schwebefähre das Nord- mit dem Südufer. Diese dient nicht nur dem Transport von Fahrzeugen und Personen, sie ist auch eine bedeutende touristische Attraktion und ein technisches Industriedenkmal, was dazu geführt hat, dass die Fähre als UNESCO Weltkulturerbe angemeldet wird. Die notwendigen Studien hierzu werden zurzeit erarbeitet.

Projektziele

Seit vielen Jahren besteht der Wunsch, die Eisenbahnbrücke auch bei Dunkelheit ins rechte Licht zu rücken und dieses Wahrzeichen zu beleuchten.

Maßnahmen

Untersuchung der technischen Machbarkeit für ein Lichtkunstwerk an der Rendsburger Eisenbahnhochbrücke anhand der vom WSA zur Verfügung gestellten Daten, inklusive Probebeleuchtung und Kostenermittlung für den laufenden Betrieb.



Projektstatus

- Idee / Skizze 2010
- Vom LAG Projektbeirat genehmigt 26.01.2012
- Antrag an LLUR gestellt..... 21.03.2012
- Bewilligungsbescheid von LLUR erhalten 10.05.2012
- Projekt in der Umsetzung
- Projekt ist abgeschlossen abgerechnet 15.10.2012

Folgen und Wirkungen des Projektes

Synergien zu anderen Projekten

- Lichtkunstwerk PASSAGE
- UNESCO-Weltkulturerbe Schwebefähre

Entstandene Kooperationen / Kooperationspartner

Arbeitsplatzeffekte